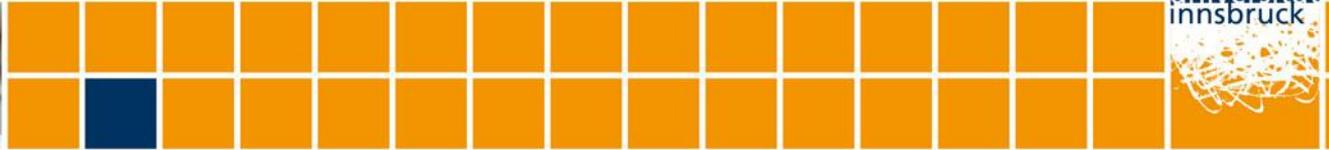


universität innsbruck



Lernaufgaben in Schulbüchern – Empirische Befunde
zum kognitiven Aktivierungspotenzial im Fach
Rechnungswesen

Michael Thoma, Valérie Schumacher
12. Österreichischer Wipäd-Kongress
26. April 2018



Problemstellung

- Aufgaben wird eine zentrale Bedeutung für das Gelingen von Lernprozessen zugeschrieben (vgl. Baumert et al. 2010; Blömeke et al. 2006)
- Rechnungswesenunterricht gilt als übungsintensiv und stark an der Bearbeitung von Lernaufgaben ausgerichtet
- Schulbücher als wesentlicher Ressourcenpool, dem Aufgaben entnommen werden (vgl. Helm 2015; Götzl et al. 2013; Bloemen 2011; Seifried 2004)

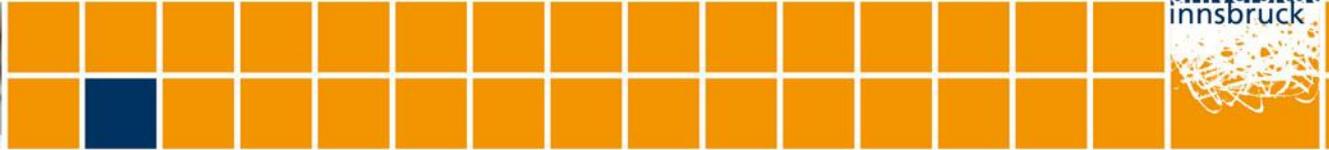




Problemstellung

- Potenzial zur *kognitiven Aktivierung* als Qualitätsmerkmal von Lernaufgaben
- Merkmale solcher Aufgaben (vgl. Kunter & Trautwein 2013: 87; Heymann 2015: 8):
 - laborierte Auseinandersetzung mit den Inhalten
 - variable Repräsentationsformen
 - Vernetzung von Wissenseinheiten
- Ziel: ausgeprägte Verarbeitungs- und Verstehenstiefe





Problemstellung

- Vergleichsweise ‚dünne‘ Befundlage domänenspezifischer Forschung zur Aufgabenqualität
- Ergebnisse deuten auf Dominanz an Reproduktionsleistungen hin (vgl. Ernst 2012; Schalek 2007)
- Aufgabenformate zeichnen sich durch einen geringen Offenheitsgrad sowie fehlende Lebensweltbezüge aus (vgl. Bloemen 2011)



Forschungsfrage

Wie hoch ist das kognitiv aktivierende Potential von Aufgaben aus den Inhaltsbereichen Bestandskonten, Erfolgskonten und Umsatzsteuer in Rechnungswesen-Schulbüchern?

- Analyse des kognitiv aktivierenden Potentials der Aufgaben im Buchführungsunterricht
- Feststellung gemeinsamer Charakteristika



Österreichisches Untersuchungsmaterial und Fundstellen

Handelsakademie

Handelsschule



	Handelsakademie		Handelsschule		Σ
Gesamtaufgaben	86	48	56	31	221
inkl. Teilaufgaben	103	95	58	46	302



Ausgangslage: Kategoriensystem nach Maier et al. (2010)

Dimension	Ausprägungen			
Wissensart	Fakten	Prozeduren	Konzepte	Metakognition
Kognitiver Prozess	Reproduktion	Naher Transfer	Weiter Transfer	Problemlösen
Wissenseinheiten	Eine WE	Bis zu 4 WE		Mehr als 4 WE
Offenheit	Definiert/konvergent	Definiert/divergent	Ungenau/divergent	
Lebensweltbezug	Kein	Konstruiert	Authentisch	Real
Sprachlog. Komplexität	Niedrig	Mittel		Hoch
Repräsentationsformen	Eine	Integration	Transformation	

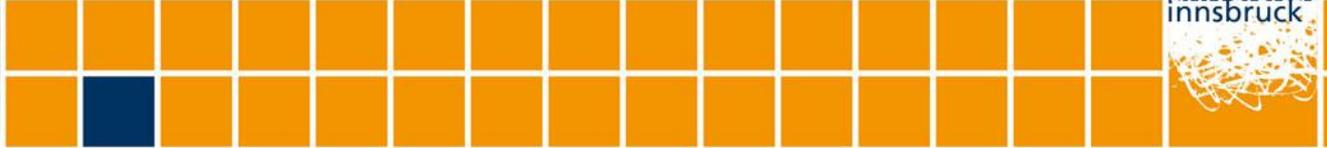




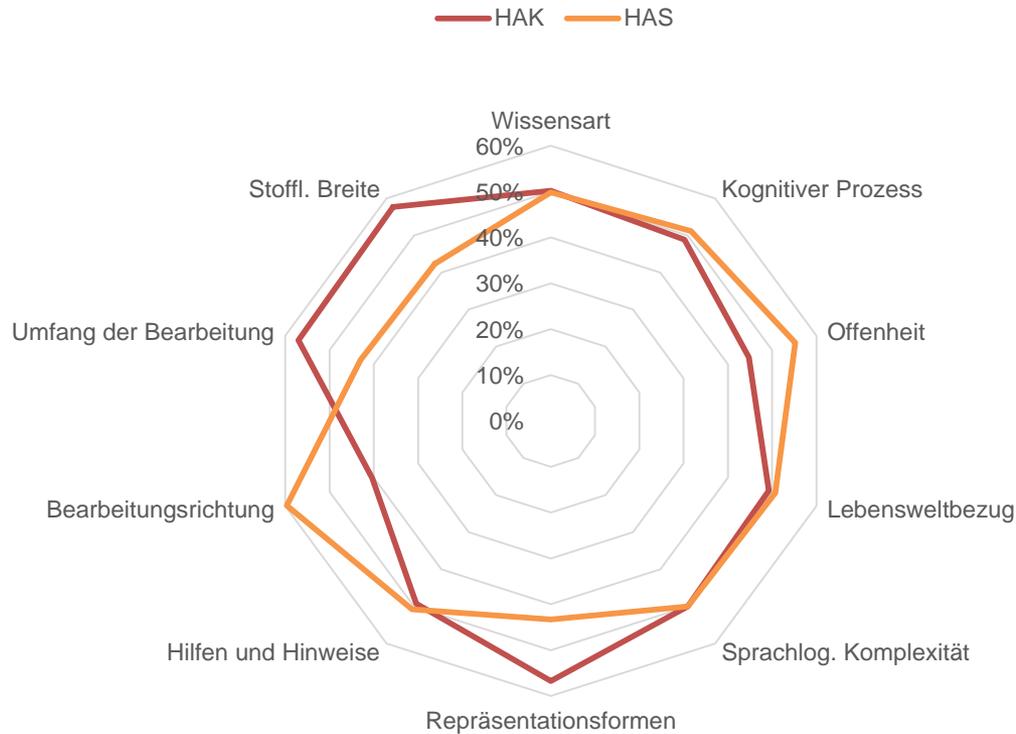
Adaptiertes Kategoriensystem

Dimension	Ausprägungen			
Wissensart	Fakten	Prozeduren	Konzepte	Metakognition
Kognitiver Prozess	Reproduktion	Naher Transfer	Weiter Transfer	Problemlösen
Offenheit	Definiert/konvergent	Implizit definiert/konvergent	Definiert/divergent	Ungenau/divergent
Lebensweltbezug	Kein	Konstruiert	Authentisch	Real
Sprachlog. Komplexität	Niedrig/niedrig	Mittel/niedrig	Niedrig/mittel	Mittel/mittel
Repräsentationsformen	Eine	Integration		Transformation
Hilfen und Hinweise	Viele	Wenige		Keine
Bearbeitungsrichtung	Konform	Kontrovers I (Weg/Anfangszustand)		Kontrovers II (Fehleridentifikation)
Umfang der Bearbeitung	Eine	Mehrere/unabhängig		Mehrere/abhängig
Stoffliche Breite	Gering	Mittel		Hoch



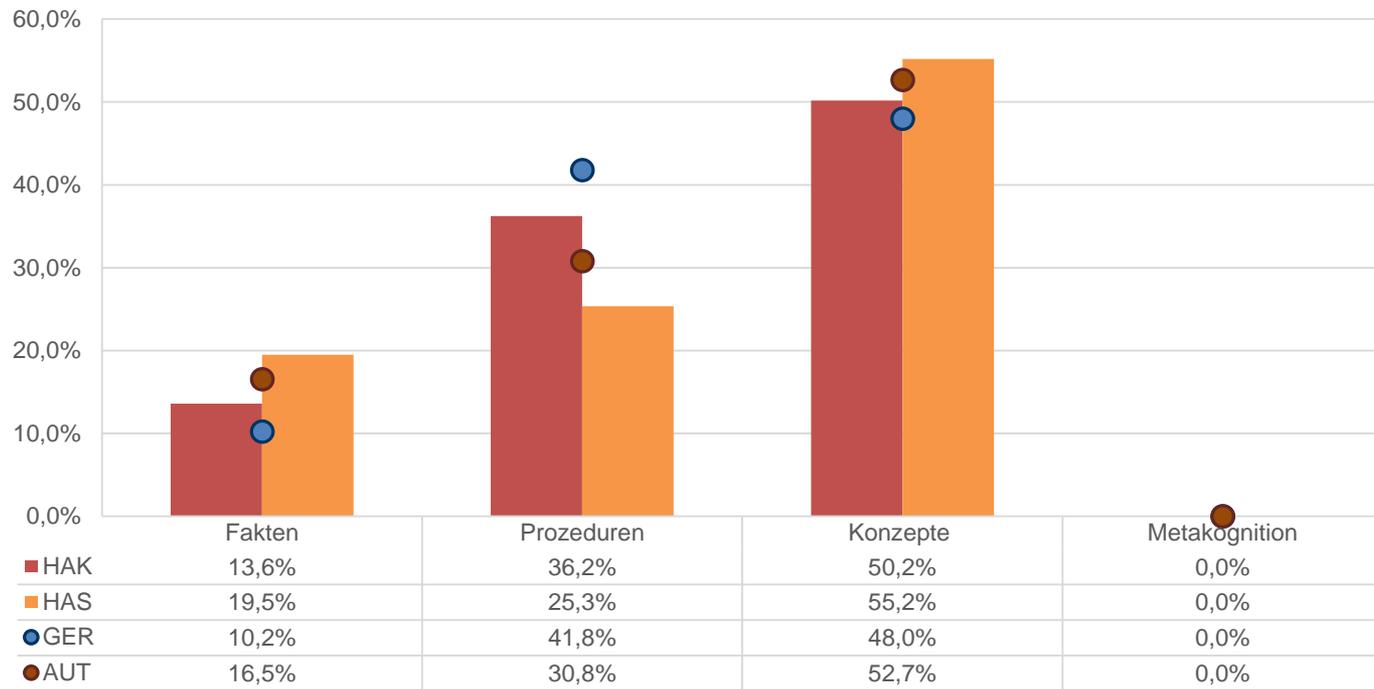


Österreichischer Schultypenvergleich in der Übersicht



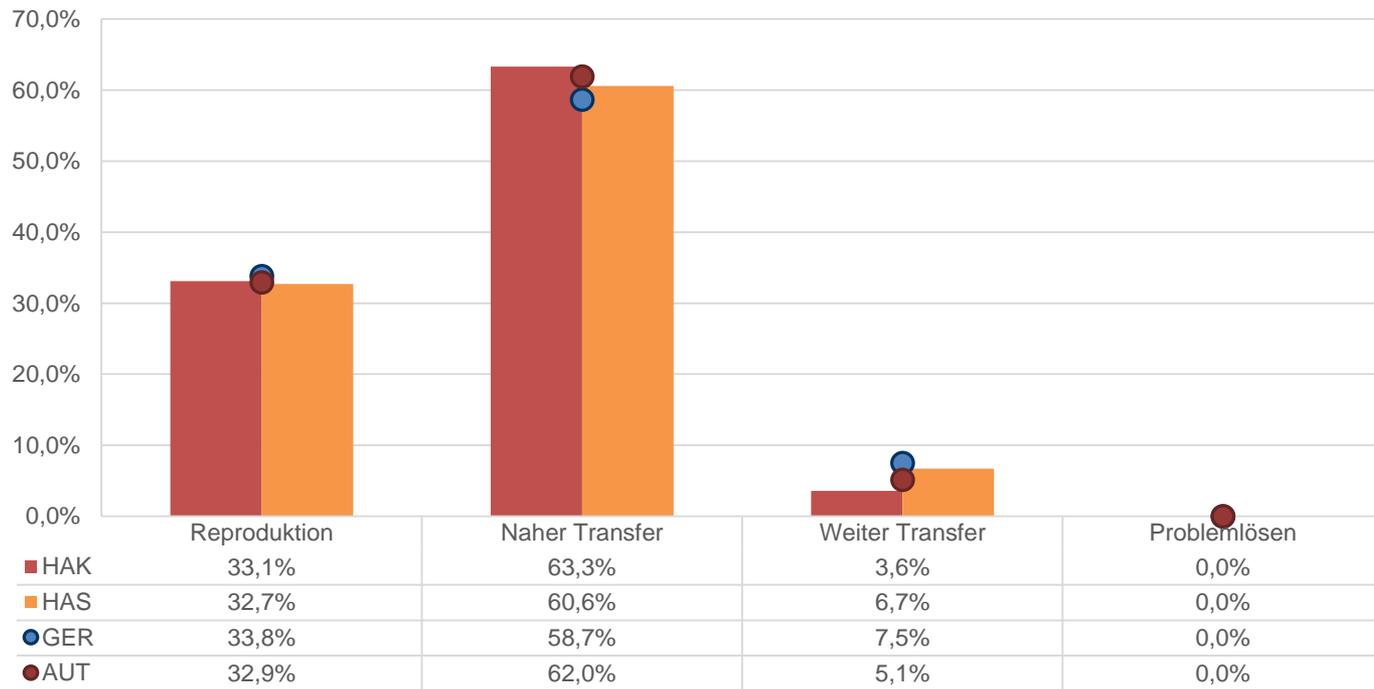


Wissensart



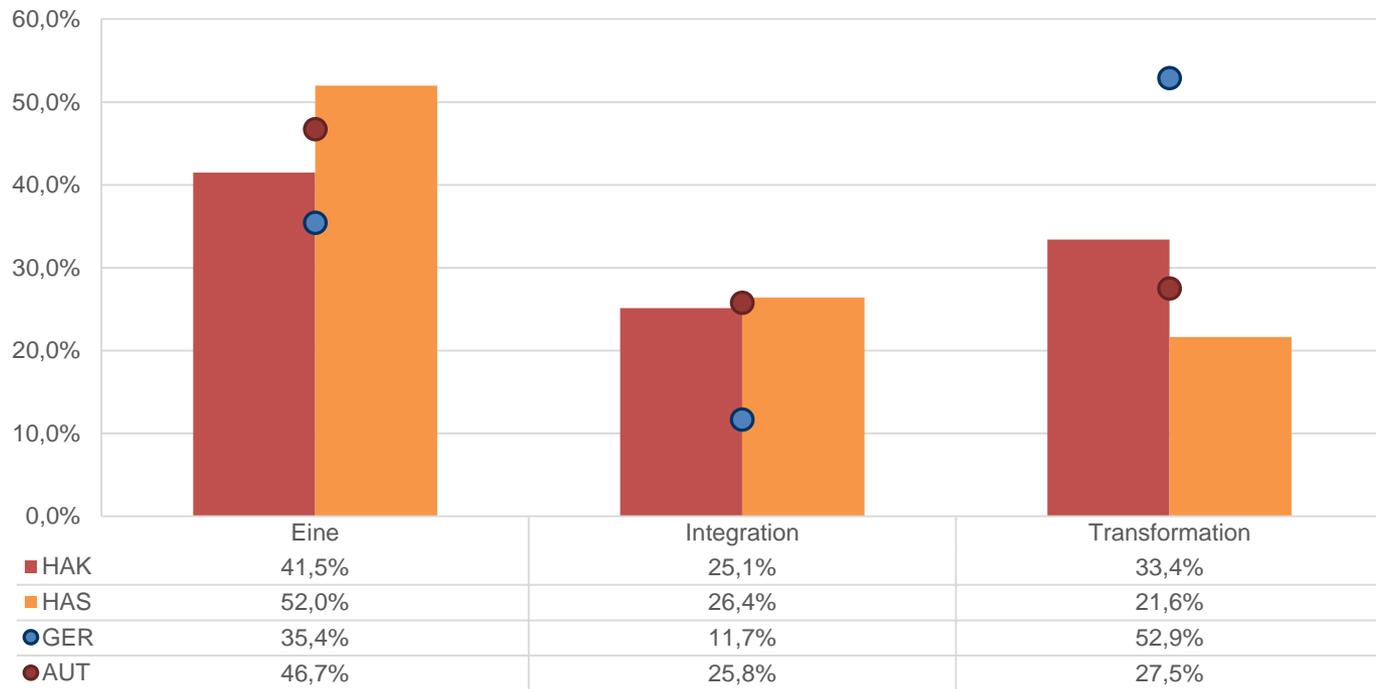


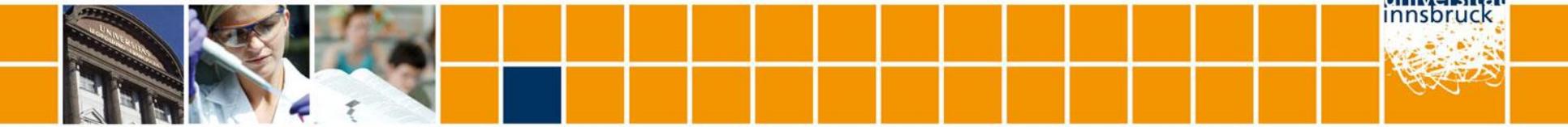
Kognitiver Prozess



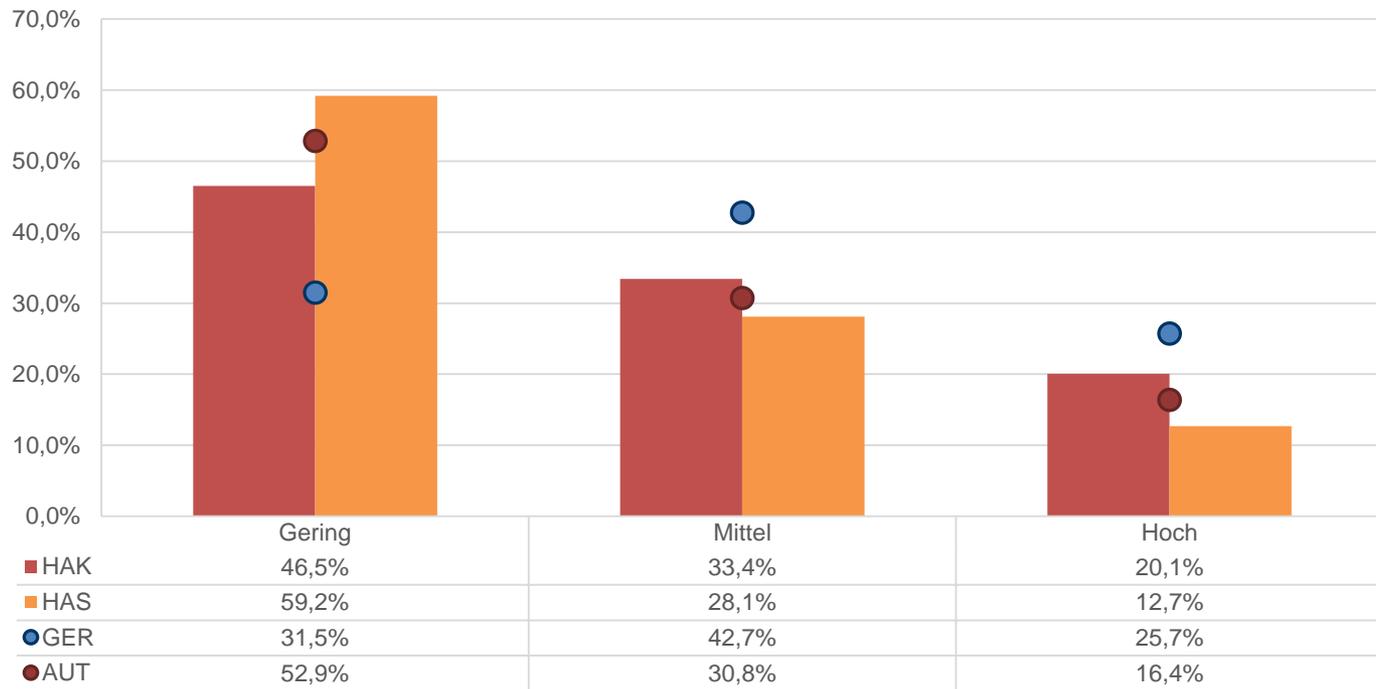


Repräsentationsform



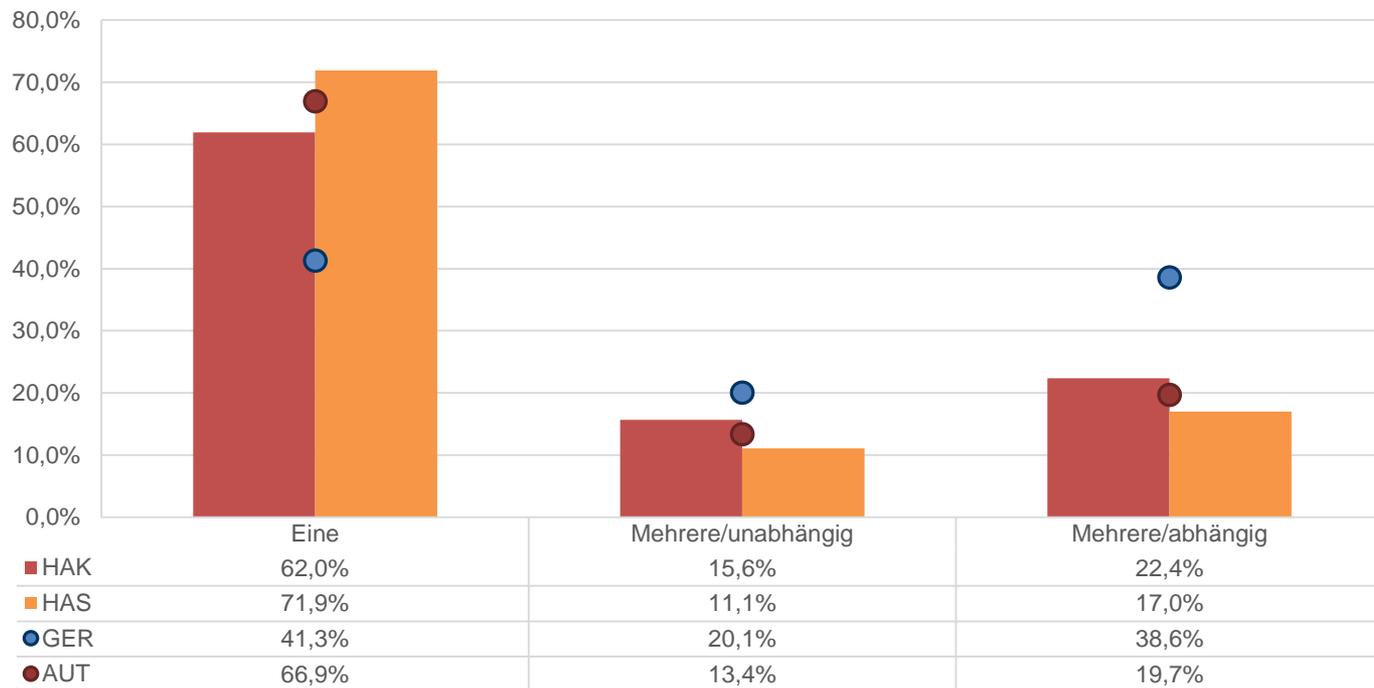


Stoffliche Breite





Umfang der Bearbeitung



Charakteristika von Schulbuchaufgaben in Rechnungswesen

- Niedrige sprachlogische Komplexität
- Fehlende Lebensweltbezüge
- Definierte Aufgaben mit konvergenten Lösungen
- Typische buchhalterische Denk- und Arbeitsrichtung
- Viele nahe Transfer- und Reproduktionsleistungen
- Wenig Hinweise und Hilfestellungen



Charakteristika von Schulbuchaufgaben in Rechnungswesen

- Niedrige sprachlogische Komplexität
- Fehlende Lebensweltbezüge
- Definierte Aufgaben mit konvergenten Lösungen
- Typische buchhalterische Denk- und Arbeitsrichtung
- Viele nahe Transfer- und Reproduktionsleistungen
- Wenig Hinweise und Hilfestellungen

 **Geringes inhärentes Potential zur kognitiven Aktivierung**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Quellen

Ackerlauer, Irene/Austerhuber, Elke/Berlinger, Roland/Ellmer, Monika/Maier, Herlinde/Neuböck, Astrid/Rammer, Elke/Schaur, Erwin/Springsits, Dagmar (2015): *Praxisblicke - Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen*. 1. Auflage, aktualisierter Nachdruck. Linz: Trauner Verlag.

Berlinger, Roland/Ackerlauer, Irene/Ellmer, Monika/Klein, Sylvia/Rammer, Elke/Wilhelmstötter, Michael (2015): *Unternehmensrechnung*. 1. Auflage, aktualisierter Nachdruck. Linz: Trauner Verlag.

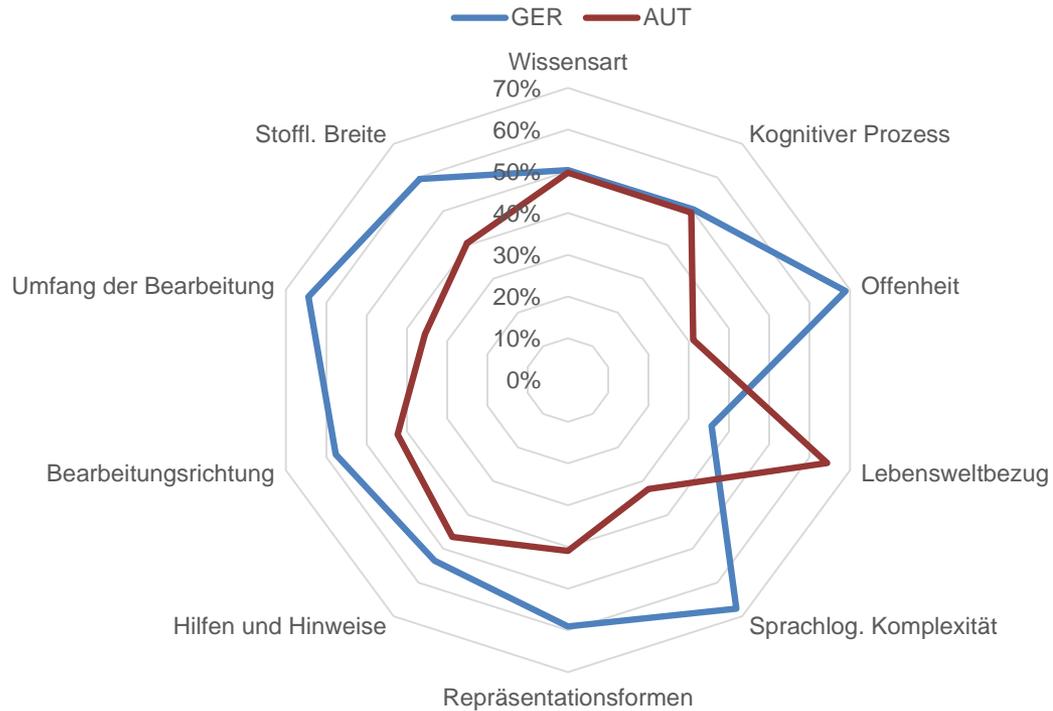
Greimel-Fuhrmann, Bettina/Haberl, Klaus-Peter/Andre, Gabriele/Bauer, Helmut/Geissler, Gerhard/Grbenic, Stefan/Scheicher-Gálffy, Elisabeth/Veidl, Gerhard (2015): *Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen*. 1. Auflage. Wien: Manz Verlag.

Haberl, Klaus-Peter/Veidl, Gerhard/Bauer, Helmut/Lechner, Rudolf (2015): *Unternehmensrechnung*. 1. Auflage. Wien: Manz Verlag.

Maier, Uwe/Kleinknecht, Marc/Metz, Kerstin/Bohl, Thorsten (2010b): Ein allgemeindidaktisches Kategoriensystem zur Analyse des kognitiven Potenzials von Aufgaben. In: *Beiträge zur Lehrerbildung*, 28 (1), 84–96.

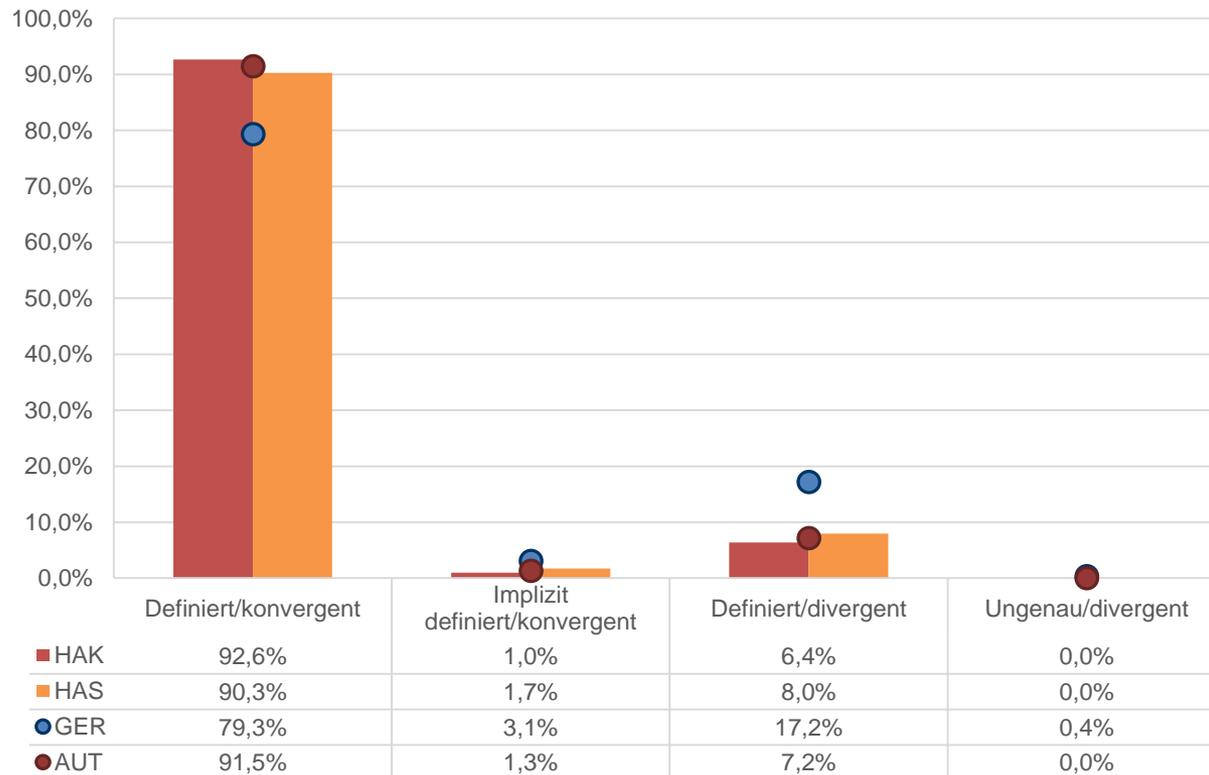


Deutschland und Österreich im Vergleich



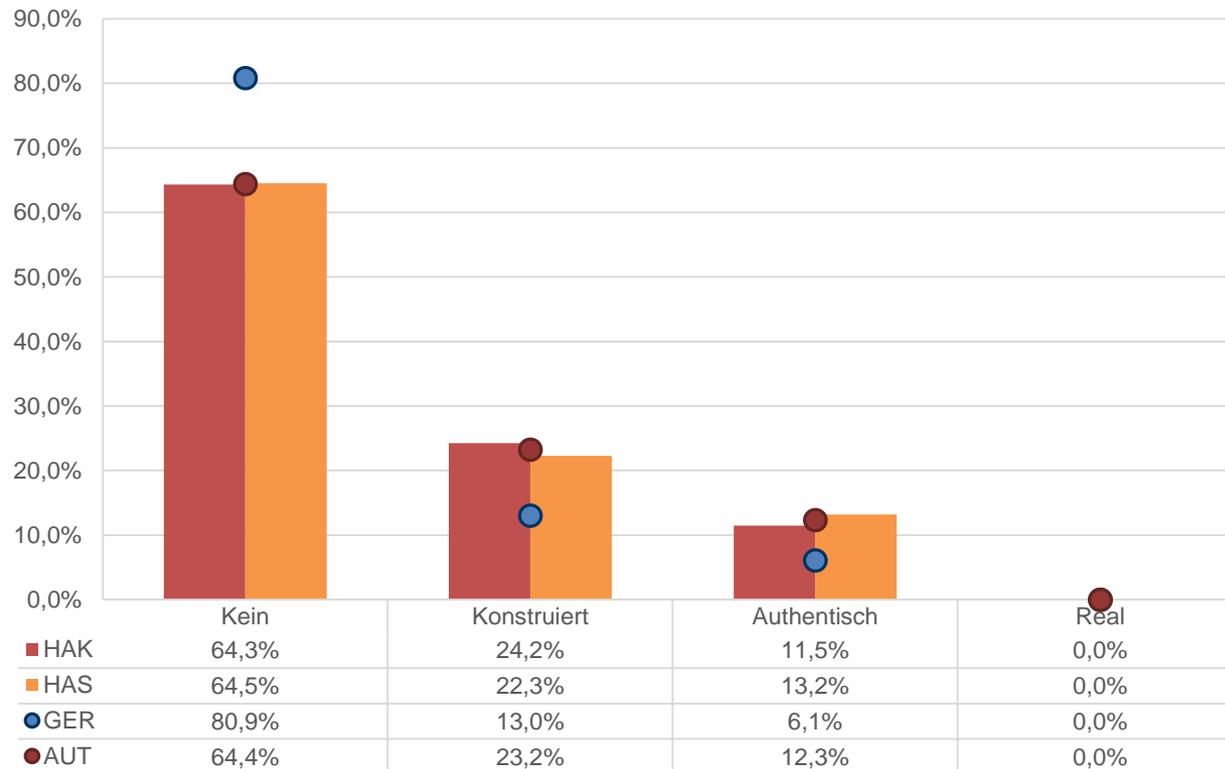


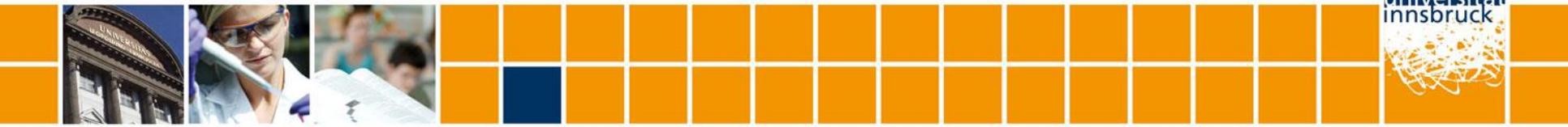
Offenheit



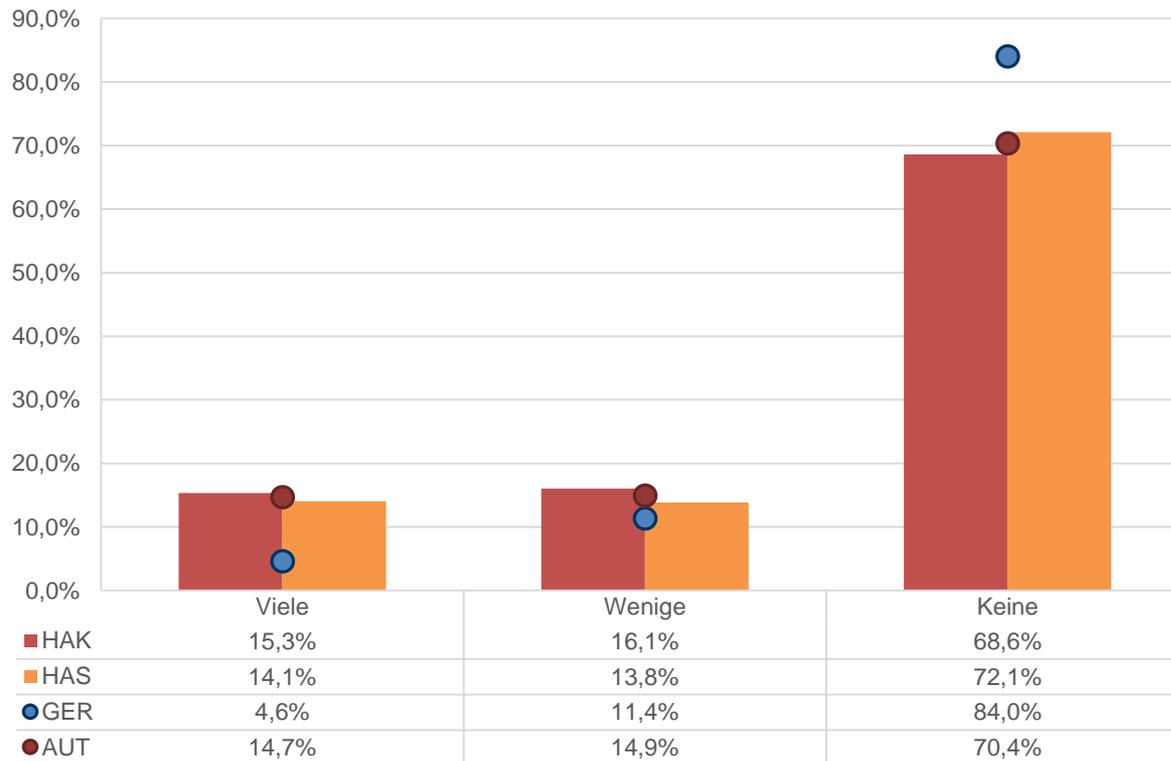


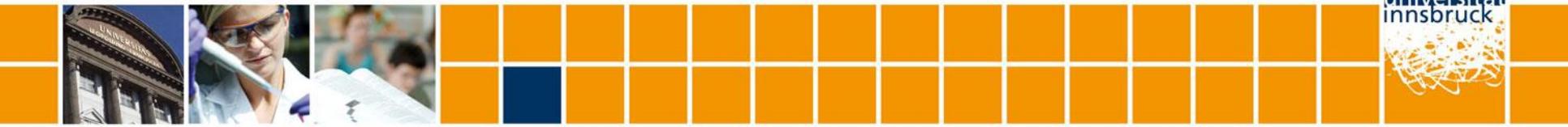
Lebensweltbezug





Hilfen und Hinweise





Bearbeitungsrichtung

